

III.

**Ein Kinderlied / auff die  
Weihnachten / vom Kind-  
lein Ihesu / Aus dem ii. Cap. des  
Euangelij S. Lucas  
gezogen 2c.**

D. Mart. Luther.

Von himel hoch da kom ich her, ich bring euch  
gute newe mehr, Der guten mehr bring ich so  
viel, dauon ich singen vnd sagen wil.

**Von Himel hoch da kom ich her /**

Vom Himmel hoch, da komm ich her.  
Ich bring' euch gute neue Mär,  
Der guten Mär bring ich so viel,  
davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut' geborn  
Von einer Jungfrau auserkorn,  
Ein Kindelein, so zart und fein,  
Das soll eu'r Freud und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
Der will euch führn aus aller Not,  
Er will eu'r Heiland selber sein,  
Von allen Sünden machen rein.

Er bringt euch alle Seligkeit,  
Die Gott der Vater hat bereit,  
Dass ihr mit uns im Himmelreich  
Sollt leben nun und ewiglich.

So merket nun das Zeichen recht:  
Die Krippe, Windelein so schlecht,  
Da findet ihr das Kind gelegt,  
Das alle Welt erhält und trägt.

Des lasst uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein,  
Zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.

Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin! Was liegt dort in dem Krippelein?  
Wes ist das schöne Kindelein? Es ist das liebe Jesulein.

Sei mir willkommen, edler Gast! Den Sünder nicht verschmähet hast  
Und kommst ins Elend her zu mir, wie soll ich immer danken dir?

Ach, Herr, du Schöpfer aller Ding, wie bist du worden so gering,  
Dass du da liegst auf dürrem Gras, davon ein Rind und Esel aß!

Und wär' die Welt vielmal so weit, von Edelstein und Gold bereit',  
So wär sie doch dir viel zu klein, zu sein ein enges Wiegelein.

Der Sammet und die Seide dein, das ist grob Heu und Windelein,  
Darauf du König groß und reich herprangst, als wär's dein Himmelreich.

Das hat also gefallen dir, die Wahrheit anzuzeigen mir:  
Wie aller Welt Macht, Ehr und Gut vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

Ach, mein herzliebes Jesulein, mach dir ein rein, sanft Bettelein,  
Zu ruhen in meines Herzens Schrein, dass ich nimmer vergesse dein.

Davon ich allzeit fröhlich sei, zu springen, singen immer frei  
Das rechte Susanne schon, mit Herzenslust den süßen Ton.

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.  
Des freuen sich der Engel Schar und singen uns solch neues Jahr.

**From heaven above to earth I come** to bear good news to every home;  
Glad tidings of great joy I bring whereof I now will say and sing:

To you this night is born a child of Mary, chosen mother mild;  
This little child, of lowly birth, shall be the joy of all your earth.

'Tis Christ our God who far on high hath heard your sad and bitter cry;  
Himself will your Salvation be, himself from sin will make you free.

He brings those blessings, long ago prepared by God for all below;  
Henceforth His kingdom open stands to you, as to the angel bands.

These are the tokens ye shall mark, the swaddling clothes and manger dark;  
There shall ye find the young child laid, by whom the heavens and earth were made.

Now let us all with gladsome cheer follow the shepherds, and draw near  
To see this wondrous gift of God who hath His only Son bestowed.

Give heed, my heart, lift up thine eyes! Who is it in yon manger lies?  
Who is this child so young and fair? The blessed Christ-child lieth there.

Welcome to earth, Thou noble guest, through whom e'en wicked men are blest!  
Thou com'st to share our misery, what can we render, Lord, to Thee!

Ah, Lord, who hast created all, how hast Thou made Thee weak and small,  
That Thou must choose Thy infant bed where ass and ox but lately fed!

Were earth a thousand times as fair, beset with gold and jewels rare,  
She yet were far too poor to be a narrow cradle, Lord, for Thee.

For velvets soft and silken stuff thou hast but hay and straw so rough,  
Whereon Thou King, so rich and great, as 'twere Thy heaven, art throned in state.

Thus hath it pleased Thee to make plain the truth to us poor fools and vain,  
That this world's honour, wealth and might are nought and worthless in Thy sight.

Ah! dearest Jesus, Holy Child, make Thee a bed, soft, undefiled,  
Within my heart, that it may be a quiet chamber kept for Thee.

My heart for very joy doth leap, my lips no more can silence keep;  
I too must sing with joyful tongue that sweetest ancient cradle-song.

Glory to God in highest heaven, who unto man His Son hath given!  
While angels sing with pious mirth a glad New Year to all the earth.